

Anmerkungen.

1) Die „Geschichte dieser Widmung“ in einem Aufsatze von Berthold Litzmann (Jena) „Kronprinz Friederich und Gottscheds Ausführliche Redekunst“: Zeitschrift für Deutsches Alterthum und Deutsche Litteratur XXX. N. F. XVIII. Band 1886 S. 204—212 berührt die hier angeführten Worte nur im Vorbeigehen (S. 206).

2) Für meine ganze Darstellung haben mir die folgenden gedruckten Quellen zu Gebote gestanden:

Gottlieb Stolle (Philos. Civil. Profes. P. O. in Acad. Ienensi) „Gantz neue Zusätze und Ausbesserungen Der Historie Der Philosophischen Gelahrheit“ Jena 1736 — ein Anhang zu seiner „Anleitung Zur Historie der Gelahrheit, denen zum besten, so den Freyen Künsten und der Philosophie obliegen, in dreyen Theilen nunmehr zum viertenmal verbessert und mit neuen Zusätzen vermehret, herausgegeben“ (Jena 1736) — (die Vorrede jener „Zusätze und Ausbesserungen“ ist vom 3. Januar, die des Werkes selber vom 20. Februar 1736): S. giebt dort — gelegentlich der zu dem Abschnitt „Scribenten von dem heydnischen Aberglauben und dessen Stiftern“ („Der Anleitung Zur Historie der Gelahrheit, Andrer Theil“ „Das III. Capitel. Von der Pnevmatic oder Geisterlehre“: 2 1724 = 2 1727 § XXXIX. 4 1737 § XLII.), sammt dem Original, nachgetragenen Gottsched'schen Uebersetzung (1730) der „Historie der heydnischen Orakel“ Bernhard v. Fontenelle's — S. 173—175 eine Biographie Gottsched's (bis zum Jahre 1734), die gerade über seine Studienzeit einige in der Weise sonst nicht überlieferte Einzelheiten bietet — sodaß man glauben möchte, S. werde diese so nur durch Gottsched selbst erfahren haben (wenigstens im Briefwechsel mag er wohl mit ihm gestanden haben: Danzel „Gottsched und seine Zeit“ 1848 führt freilich nur einen Brief Stolle's an S. 116 Anm., aus dem Jahre 1730): allerdings könnten gleich die ersten Worte, G. erkenne „Königsberg in Preussen vor seine Vaterstadt“ (Jahr und Tag seiner Geburt sind richtig angegeben) wieder daran zweifeln lassen.

Gabriel Wilhelm Goetten (Past. zu St. Michael. in Hildesheim) „Das Jetztlebende Gelehrte Europa, Oder Nachrichten Von Den vornehmsten Lebens-Umständen und Schriften Jetztlebender Europäischer Gelehrten,“ „Der II. Theil“ Braunschweig und Hildesheim 1736 (Vorrede: Den 18. April 1736) [G. erwähnt im Artikel „Gottlieb Stolle“ II, S. 613—621 bereits auch die eben genannte Ausgabe seines Werkes aus dem Jahre 1736] enthält S. 76—92 eine Biographie Gottsched's mit darauf folgender Angabe seiner Schriften (bis zum Jahre 1735), deren Schlußabsatz mit den Worten beginnt: „Ein